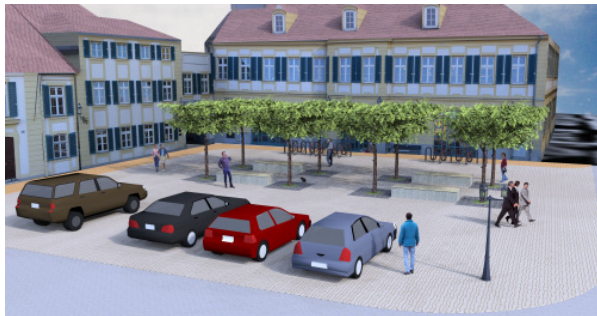


Neugestaltung Karlsplatz

Information des Baureferats

Gestaltung und Aufenthaltsqualität



Platzbereich vor der Karlshalle - Visualisierung: Baureferat

Der Karlsplatz ist einer der zentralen Plätze im Stadtgebiet. Er zeichnet sich durch eine homogene Bebauung aus und bietet gute Grundvoraussetzungen für einen attraktiven öffentlichen Raum. Tausende Menschen nehmen ihn täglich wahr. Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Auto. Für viele Besucher, vor allem Bahnreisende, vermittelt dieser Platz den ersten Eindruck des historischen Zentrums unserer Stadt. Zudem ist der Karlsplatz durch Kulturzentrum, Bücherei und Ludwigskirche, Arztpraxen, etc. selbst Ziel zahlreicher Bürger und Gäste.

Die wesentlichen Gestaltungsmerkmale sind:

- Eine **gehfreundliche und barrierefreie Oberfläche** ohne Bordsteine, die den Platz wieder gut begehbar und als Ganzes erlebbar macht.
- Ein **Baumdach und Bänke zum Verweilen** steigern die Attraktivität des Platzes optisch und erhöhen die Aufenthaltsqualität im Quadranten vor dem Kulturzentrum. Die Bäume werden so gewählt, dass sie sich in die historische Umgebung einfügen, ohne die Architektur zu dominieren.
- **Breitere Parkplätze** ermöglichen problemloses Parken und bequemes Ein- und Aussteigen.

Verkehrssicherheit

In drei der vier Quadranten ist derzeit auf dem Karlsplatz die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben. Das heißt, es ist zeitnahes Handeln erforderlich. Eine Sanierung des Platzes ist nicht mehr aufschiebbar.

Parkplätze

Auf dem Karlsplatz sind **derzeit** insgesamt 76 Parkplätze ausgewiesen (incl. 3 Behindertenparkplätze). Diese haben eine Breite von 2,20 – 2,30 m (Behindertenparkplätze 2,70 m).

Im Zuge der Neugestaltung sollen insgesamt 62 Parkplätze geschaffen werden. Auf dem Karlsplatz selbst sind 55 Parkplätze (incl. 6 Behindertenparkplätze) vorgesehen. Zusätzlich sind 7 neue Längsparkplätze in der nördlichen Karlstraße geplant. Das Fehlen von Parkmöglichkeiten direkt vor dem Geschäft wurde vor allem vom dortigen Sportgeschäft bislang oft bemängelt. Die neuen Parkplätze am Platz werden künftig 2,50 m breit sein (Behindertenparkplätze 3,50 m). Dies entspricht geltenden Richtlinien und trägt den in den letzten Jahrzehnten deutlich länger und breiter gewordenen PKW's Rechnung.

Auch wenn der Karlsplatz als reiner Parkplatz saniert würde, müssten allein deshalb 5 der o.g. 76 Parkplätze entfallen.

Durch die Neugestaltung des Karlsplatzes verringert sich die Anzahl der Parkplätze dagegen um 14. Das heißt, die Differenz zwischen reinem, neuem Parkplatz und neu gestaltetem Karlsplatz beträgt 9 Parkplätze.

Aus der Bürgerbeteiligung entstand die Ausweisung von zusätzlichen Behindertenparkplätzen im Quadranten vor dem Kulturzentrum. Denn gerade Menschen mit Gehbehinderung sind auf kurze Distanzen angewiesen. Darüber hinaus bemüht sich die Stadt Ansbach bereits seit längerem zusätzliche

Parkmöglichkeiten in der näheren Umgebung zu schaffen.



Gestaltungsplan

Kosten, Finanzierung, Förderung

Folgende Szenarien wurden im Stadtrat besprochen:

1. Die **provisorische Wiederherstellung** der bereits jetzt nicht mehr verkehrssicheren Bereiche mit **Asphalt**. Das Tiefbauamt hat hierfür eine genaue Kartierung der am stärksten verdrückten und unebenen Bereiche erstellt. Die Kosten lägen bei ca. 70.000,- €.
2. Die **Reparatur** derselben Teilbereiche mit **Kopfsteinpflaster**. Um die notwendige Spannung des Pflasters herzustellen müssten hierfür vergleichsweise größere Bereiche erneuert werden. Die geschätzten Kosten belaufen sich dafür incl. Sanierung auf das Drei- bis Vierfache, also weit über 200.000,- €.
3. Die **Neugestaltung** des Karlsplatzes, wie vom Stadtrat beschlossen, wird etwa 700.000,-€ kosten. Allerdings sind durch die geplante Aufwertung staatliche Mittel (Städtebauförderung von bis zu 60% der förderfähigen Baukosten) zu erwarten. Das heißt, die Stadt selbst müsste

voraussichtlich einen Eigenanteil von 290.000,- € bis 320.000,- € tragen.

Bei den Szenarien 1 und 2 handelt es sich jeweils um **zusätzlichen Aufwand**, der eine **generelle Sanierung nur hinauszögert**. Die erneuerungsbedürftigen Bereiche der Kanalisation und der Hausanschlüsse wären damit noch nicht in Angriff genommen.

Erneuert man den Karlsplatz als reinen Parkplatz erhält die Stadt keine Fördermittel, denn dies würde schlicht dem Bauunterhalt zugerechnet. Der Stadtrat entschloss sich deshalb mit großer Mehrheit für eine nachhaltige sowie auf Dauer kostengünstige Neugestaltung einschließlich der Verbesserung der Aufenthaltsqualität.

Zeitplan

Die aktuelle Planung geht von einem Beginn der Erneuerung der Platzoberfläche ab September 2009 aus. Davor werden voraussichtlich in ca. 8 Wochen die ersten Kanalarbeiten stattfinden. Aufgrund der günstigen Erschließung von allen vier Seiten kann während der Bauzeiten, mit wenigen Ausnahmen der Verkehr über den Platz fließen.

Stand:
2.6.2009

Kontakt:

Stadt Ansbach
Leiter des Referates Planen und Bauen
Jochen Büschl
Nürnberger Straße 32
91522 Ansbach
Tel. 0981/ 51 - 492
Fax. 0981/ 51 - 1492
E-Mail baureferat@ansbach.de